



Sanierung der Kaltenbachstraße, Saarbrücken

Projektbeschreibung

Die Kaltenbachstraße liegt innerhalb der Fußgängerzone des St. Johanner Marktes. Die Straße ist beidseitig eingefasst von mehrstöckigen Häusern, die bis an die Straßenränder heranreichen. In der Kaltenbachstraße wurden in den letzten Jahren die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Die ursprünglich mit Natursteinpflaster belegte Straße war überwiegend provisorisch mit einer Asphaltdecke überzogen.

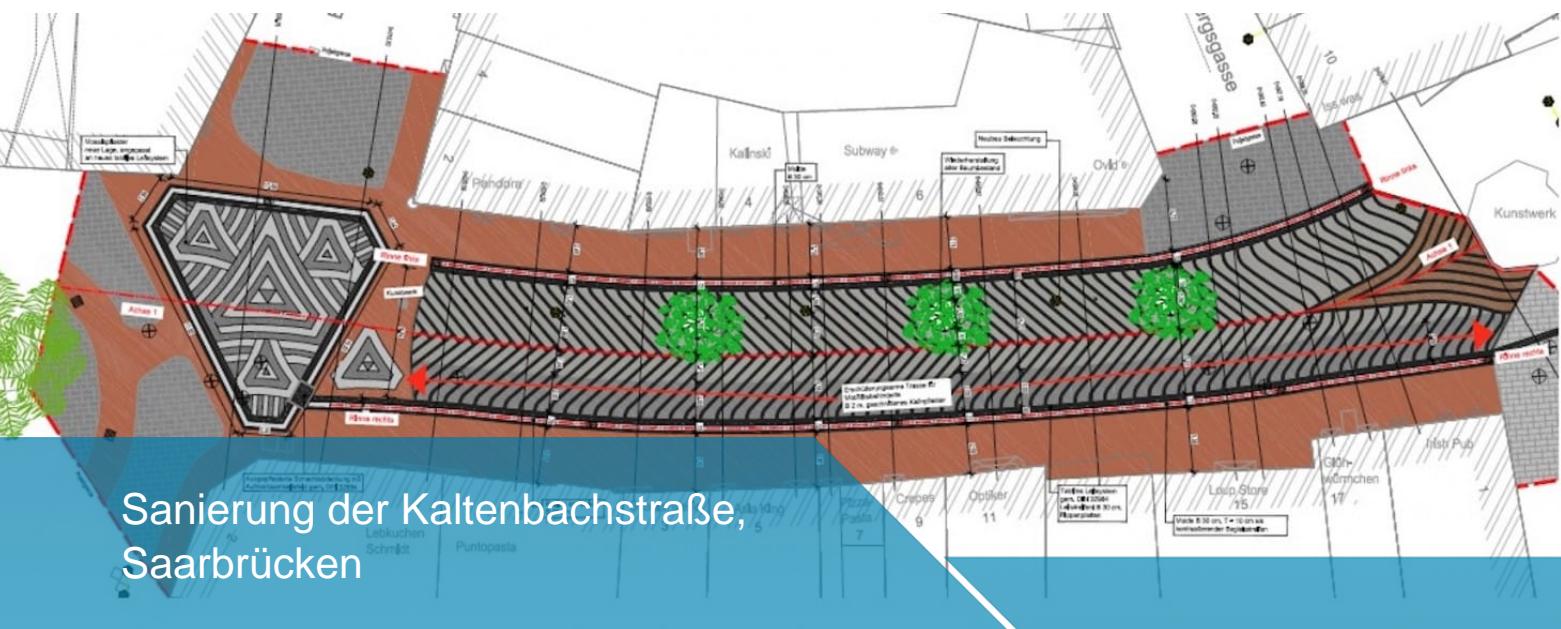
Ziel der Baumaßnahme war es, der Straße wieder ihr ursprüngliches Erscheinungsbild zu geben. Das Pflaster wurde in gebundener Bauweise mit darunter liegender Drainbetonschicht verlegt (Vollausbau). Der Randbereich entlang der Fassaden ist ca. 2,5 bis 3,0 m breit und wurde in Mosaikpflaster verlegt. In der Mittelzone wurde in einer Breite von ca. 8,0 m ein Kunstwerk aus Pflastersteinen wieder hergestellt. Dieses besteht aus einer diagonal zur Straßenachse verlaufenden Bänderung, die in der Mitte gespiegelt weiterverläuft. Die Bänderung besteht aus je 4 helleren Steinreihen, die von einer dunklen Steinreihe eingefasst werden. In der Mittelzone wurden 3 Baumquartiere mit ausgepflasterten Baumscheiben integriert. Zwischen der Mittelzone und dem Randbereich ist eine Pfasterrinne angeordnet worden. In dem Einmündungsbereich zur Bahnhofstraße wurde ein großes und ein kleines dreieckiges Kunstwerk aus verschiedenen Pflastersorten hergestellt. Die Beleuchtung in der Straße wurde ebenso wie die Ausstattung erneuert.

Kontakt



**Anne-Kathrin Friebe,
M.Eng.**

0681 – 95 08 33-22
friebe@wsv-ingenieure.de



Leistungen

- Bestandsvermessung
 - Digitalisierung des Original Pflaster-Verlegemusters zur späteren Rekonstruktion (Georeferenziert)
 - Objektplanung Leistungsphasen 2 – 7 HOAI
 - Örtliche Bauüberwachung

Eckdaten

Auftraggeber

Landeshauptstadt Saarbrücken

Planungszeit / Bauzeit

2014 – 2017

Umfang

- Neuverlegung von 1.000 m² Natursteinpflaster in gebundener Bauweise
- Barrierefreie Gestaltung (Rollstuhlfahrstreifen mit geschliffenen Steinen; Taktiles Leitsystem für Sehbehinderte)
- Integration der ursprünglichen Kunstwerke im Belag
- 3 Baumquartiere